



Kreuzplatz Südseite

Außer dem Marktplatz hat kaum ein anderer Ort in Gießen sein Aussehen derart verändert wie der Kreuzplatz im Zentrum der früheren Altstadt, am Schnittpunkt von Seltersweg, Neuenweg und Kaplansgasse. Der Kreuzplatz lag einmal unmittelbar vor der damaligen Stadtmauer.

Am Haus Seltersweg Nr. 1 sowie gegenüber, Seltersweg 2, kann man im Pflaster eingelassene, nachts beleuchtete Linien sehen. Sie zeichnen seit der Erneuerung des Straßenbelags die ursprünglichen Bebauungsgrenzen nach. Doch das stimmt nicht so ganz: Das rechte der beiden Häuser auf dem historischen Foto, heute die Filiale von TK-Maxx (oben), wurde noch Anfang der 40er Jahre für eine Seltersweg-Erweiterung abgerissen. Manche behaupten, um einen Aufmarschplatz für Nazi-Kundgebungen zu schaffen (wahrscheinlich für den Fall, dass die Fläche am Oswaldgarten nicht groß genug gewesen wäre). Den Rest besorgten die Bomben des Zweiten Weltkriegs. Das Gebäude an der Ecke Kaplansgasse, Seltersweg Nr. 2, heute die Filiale von Deichmann, war der Sitz des alteingesessenen Feinkosthändlers Gustav Geisse. Das Vorkriegsgebäude, das seinerseits vermutlich in den 20er Jahren einen älteren Bau ersetzt hatte, wurde von Bomben getroffen, und der Brand konnte nicht gelöscht werden, weil, wie es heißt, im Keller große Mengen an Alkohol lagerten, die das Feuer anfachten.

Wie vielerorts in dem, was einmal die Altstadt war, wurden auch hier am Kreuzplatz beim Wiederaufbau die Gebäudegrenzen nach hinten verlegt, um dem Autoverkehr mehr Platz zu verschaffen.

Das digitale Abbild der Stadt Gießen im Mesh-Format basiert auf Daten der Luftbildbefliegung im März 2020 durch das Vermessungsamt Gießen. Juli 2023 · www.GI35390.match-cut.de · mail.agb@web.de

